

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – 03 St. Jacobi VgV Lichtplanung
OJ S 132/2024 09/07/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kirchengemeinde der Hauptkirche St. Jacobi

E-Mail: ausschreibung@steg-hamburg.de

Rechtsform des Erwerbers:

Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 03 St. Jacobi VgV Lichtplanung

Beschreibung: Die Hauptkirche St. Jacobi zählt zu den fünf sog. Hauptkirchen der Freien und Hansestadt Hamburg. Trotz vieler Veränderungen im Laufe der Geschichte und massiver Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg ist die Kirche ein Zeugnis der wenigen erhaltenen mittelalterlichen Bauten in der Stadtmitte. Sie ist ein geschütztes Kulturgut nach der Haager Konvention, eines der wichtigsten mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Zeugnisse der Baukultur in Hamburg und wurde bereits im Jahr 1255 erstmals urkundlich erwähnt. Ihr gebührt durch die in großen Teilen erhaltene Ausstattung ein besonderer Rang in der Hamburger Kunst- und Architekturgeschichte. Durch die Kriegszerstörung 1944, den schrittweisen Wiederaufbau bis in die 1960er Jahre und immer wieder vorgenommene einzelne Sanierungsmaßnahmen konnte das Kirchengebäude umfassend nutzbar gemacht werden. Jedoch wurde bisher angesichts problematischer Standortbedingungen und nur punktuell verfügbarer Sanierungsmittel keine auf längere Sicht nachhaltige bauliche Sicherung erreicht, so dass eine ganzheitlich konzipierte Sanierung dringend erforderlich ist. Das Kirchengebäude als Baudenkmal soll in den nächsten Jahren im Zuge eines der größten Kirchenbauprojekte Deutschlands nicht nur behutsam saniert werden, sondern auch auf eine Weise modernisiert werden, die eine zeitgemäße und zukunftsgerichtete Nutzung erlaubt. Von ihrem Ursprung her eine Pilgerkappelle ist St. Jacobi heute wieder ein Anziehungspunkt für Pilger weit über Norddeutschland hinaus. Profilgebend ist auch die 1693 von Arp Schnitger erbaute Orgel, der eine zentrale Stellung in der historischen wie gegenwärtigen Kirchenmusik zukommt. Daneben ist zusätzlich bisher ein Instrument von 1960/68 aus der Lübecker Werkstatt Emanuel Kemper vorhanden. Die größtenteils spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kunstschatze sind Zeugnisse des Glaubens, der Kultur und der Geschichte und es gilt diese für die kommenden Generationen zu bewahren. Dafür steht auch die in Deutschland in dieser Weise einzigartige jahrzehntelange Kooperation mit dem Hamburger Denkmalschutz mit der gemeinsam verantworteten Restaurierungswerkstatt. Wertvolles Hamburger Kulturgut ist der sogenannte "Herrensaal" über der Sakristei mit seinen Wappentafeln und Wandbildern - der einzige an seinem Originalstandort erhaltene Barocksaal Hamburgs. Von ihrem historischen Auftrag und Selbstverständnis her versteht sich St. Jacobi als "Kirche für die Stadt", die ein weit ausstrahlendes Profil in Hamburg besitzt. Dieser

Anspruch erfordert Konzepte für neue, zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen, auch beim Betrieb des Gebäudes. Dies betrifft sowohl eine Optimierung der Gemeinde- und Verwaltungsräume einschließlich der Herstellung der Barrierefreiheit für Zugänge als auch die Modernisierung technischer Infrastrukturen. Zudem soll der Turm künftig einen beeindruckenden Blick auf das Stadtpanorama bieten. Die Hauptkirche für die kommenden Jahrzehnte baulich, ausstattungs- und infrastrukturell als attraktiven Ort der Begegnung und Besinnung in der Hamburger City auszurüsten, ist das Ziel. Für das Projekt ist die Bewilligung von Fördermitteln durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Freie und Hansestadt Hamburg in Aussicht gestellt worden. Zuwendungsbescheide der Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, Denkmalschutzamt, für die Phase 1, die Planung bis zur Erstellung der Bauunterlage, liegen vor. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen sowie der bisher vorliegenden Finanzierung für die erste Phase wird die Umsetzung zweistufig erfolgen. Zunächst werden die Planungsleistungen in der Projektphase 1 erbracht. Erst auf Grundlage dieser mit allen Beteiligten abgestimmten Planungen kann unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit der Haushaltsmittel die Entscheidung für die konkrete Umsetzung der Maßnahmen getroffen werden, ggfs. auch anhand zu bildender Pakete und Priorisierungen (Phase 2). Um die hierzu erforderliche Antrags- und Bauunterlagen ausarbeiten zu können, ist die Einbindung von Planungs- und Unterstützungsleistungen für die Bauherrin notwendig. Dies ist durch die Beauftragung eines Architekturbüros sowie eines Projektsteuerers bereits geschehen und wurde und wird im Weiteren durch die Integration von diversen Fachplanungs- und Gutachterleistungen ergänzt. Die Zuschlagserteilung der Objektplanung erfolgte an das Büro Architekten Johannsen und Partner mbB mit Sitz in Hamburg. Das Leistungsbild der Projektsteuerung nach AHO wurde an die steg Hamburg mbH vergeben. Nach aktueller Planung wird davon ausgegangen, dass die Leistungsphase 3 der HOAI voraussichtlich am 31.12.2024 mit der HU-Bau/Bauunterlage abgeschlossen wird (wesentlicher Meilenstein). Nach Vorlage der baufachlichen Prüfung sowie den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln sollen sich die weiteren Leistungsphasen inkl. der Baudurchführung anschließen. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist für Ende 2029 geplant.

Kennung des Verfahrens: 311e4150-725b-4500-a2cc-31484c3d5a23

Interne Kennung: 03 St. Jacobi VgV Lichtplanung

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb
/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift Hauptkirche St. Jacobi Jacobikirchhof 22

Stadt Hamburg

Postleitzahl 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 112 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4D6HH3WD

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw.

fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende

bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende

bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 03 St. Jacobi VgV Lichtplanung

Beschreibung: Die hier zu vergebenden Leistungen bestehen aus: Stufenweise Beauftragung entsprechend: Stufe 1: Leistungsphase 1-3, anteilig 4 gem. §§ 53 HOAI Besondere Leistungen in LPH 2 Optional Stufe 2: anteilig Leistungsphase 5-8 gem. §§ 53 HOAI Besondere Leistungen in LPH 5 und 8 Eine detailliertere Auflistung der Teilleistungen kann dem Leistungskatalog (Anlage 05) entnommen werden.

Interne Kennung: 03 St. Jacobi VgV Lichtplanung

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hauptkirche St. Jacobi Jacobikirchhof 22

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20095

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Verlängerung der Planungs- und Bauzeit und/oder der Frist zur Übergabe an die Nutzenden und zur Inbetriebnahme

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis über Teilnahmeberechtigung

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt sind juristische oder natürliche Personen, deren Geschäftszweck die Erbringung entsprechender Leistungen der Technischen Ausrüstung ist (Anlage Teilnahmeantrag)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
Beschreibung: Aktueller Nachweis des Versicherers bzw. Kreditinstituts über eine bestehende Versicherung mit folgenden Deckungssummen liegt vor: Personenschäden: 1.500.000,00 Euro (2-fach maximiert) Sonstige Schäden: 1.000.000,00 Euro (2-fach maximiert) (Anlage 2A1) Sollte eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren Deckungssummen vorliegen: Eigenerklärung des Bewerbers zur Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall (Anlage 2A2) Bereitschaftserklärung des Versicherungsgebers zur Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall (Anlage 2A3)

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbenden in den letzten drei Geschäftsjahren

Beschreibung: Durchschnittlicher Jahresumsatz (netto) der letzten 3 Geschäftsjahre ausreichend: Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI - Anlagengruppe 4, Lichtplanung (KG 400 und 500) = mind. 100.000 Euro (netto) (Anlage 2B)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen

Beschreibung: § 75 (1) und (2) VgV = Architekt/-in oder Ingenieur/-in für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung Nachweis durch Abschlusszeugnis oder gleichwertiger Studienabschlussnachweis (Anlage 3A1)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung

Beschreibung: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung entspricht: Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Technische Ausrüstung / Gebäudetechnik oder gleichwertiger Nachweis (Nachweis durch Studienabschlussnachweis) Mind. 5 Jahre Erfahrung in der Technischen Ausrüstung (Lichtplanung von Innen- und Aussenräumen) denkmalgeschützter Bausubstanz als verantwortliche/r Projektleiter/in Durchführung mind. eines Projektes, mit dem die Erfahrung im Bereich der Planung und Realisierung einer Lichtplanung in einem Kirchenbau / Sakralbau nachgewiesen wird (Anlage 3A2).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten

Beschreibung: Mit öffentlichen Auftraggebern (Anlage 3B1)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl

Beschreibung: Jährliches Mittel der fachlich geeigneten festangestellten Mitarbeiter in den letzten drei Geschäftsjahren für die Leistung ausreichend: Leistungsbereich Technische Ausrüstung - Anlagengruppe 4, Lichtplanung (KG 400 und 500) gem. §§ 53 HOAI = mind. 3

festangestellte Ingenieure / Architekten / Master für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung / Lichtplanung inkl. Bürohhaber, Geschäftsführer etc. Maßstab ist keine Vollzeitätigkeit (Anlage 3B2)

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Drei detailliert vorgestellte Referenzprojekte des Bewerbers im Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI

Beschreibung: VERGLEICHBARE GRÖSSE (Baukosten) ab 150.000 EURO KG 445

(Sanierung netto) oder ab 300.000 EURO KG 445 (Sanierung netto) VERGLEICHBARE

BAUAUFGABE Bei der Baumaßnahme handelte es sich um: Bei der Baumaßnahme handelt

es sich um eine denkmalgerechte Sanierungsmaßnahme eines Bauwerks. Bei der

Baumaßnahme wurde eine Lichtplanung für einen Kirchenbau / Sakralbau geplant und

realisiert. Bei der Baumaßnahme wurde eine Lichtplanung für ein Café / Gastronomie geplant

und realisiert. Bei der Baumaßnahme wurde eine Lichtinstallation / Inszenierung mit Licht und

digitalen Medien in einem denkmalgeschützten Gebäude architektonisch anspruchsvoll

integriert. Bei der Baumaßnahme wurde eine nachhaltige und innovative Lichtplanung geplant

und umgesetzt. Bei der Baumaßnahme wurde eine Außenraumbelichtung geplant und

realisiert. VERGLEICHBARES LEISTUNGSBILD Leistungsphase 1-4 der Technischen

Ausrüstung gem. §§ 53 der HOAI (Anlagegruppe 4 - Lichtplanung (KG 400 und 500)) wurden

bearbeitet oder Leistungsphase 1-8 der Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 der HOAI

(Anlagegruppe 4 - Lichtplanung (KG 400 und 500)) wurden bearbeitet (Anlage 3C1-3C3)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 42

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachlicher Wert und Qualität

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikation und Ausführungszeitraum

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis / Honorar

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/08/2024 00:00:00 (UTC+2)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6HH3WD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6HH3WD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6HH3WD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/08/2024 23:59:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß §56 (2) VgV kann die Vergabestelle fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern. Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, keine Unterlagen nachzufordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: gem. Hinweise in den beigefügten Anlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das deutsche Vergaberecht regelt die Frist für die Einlegung von Rechtsbehelfen in §160 Absatz 3 GWB wie folgt: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Kirchengemeinde der Hauptkirche St. Jacobi
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts
des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kirchengemeinde der Hauptkirche St. Jacobi
Registrierungsnummer: keine Angaben
Postanschrift: Jacobikirchhof 22
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: steg Hamburg mbH
E-Mail: ausschreibung@steg-hamburg.de
Telefon: 0404313930

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Registrierungsnummer: keine Angaben
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: 040428403230

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bb927fb2-91f5-4b2a-b86e-96a80e548b50 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/07/2024 10:39:05 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 410374-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 132/2024

Datum der Veröffentlichung: 09/07/2024